

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA DEUTSCHLAND

20. Juli 1944

AUFSATZSAMMLUNG

- 22-4** *Für Freiheit, Recht, Zivilcourage* : der 20. Juli 1944 / Frank-Lothar Kroll ; Rüdiger von Voss (Hrsg.). - Berlin : Be.bra-Wissenschaft-Verlag, 2020. - 354 S. : Ill., 1 Kt. ; 25 cm. - (Widerstand im Widerstreit ; 1). - ISBN 978-3-95410-265-5 : EUR 40.00
[#8303]

Aus Anlaß des 75. Jahrestages des Attentats vom 20. Juli 1944 im Jahre 2019 fand in Dresden im Militärgeschichtlichen Museum der Bundeswehr die in diesem Band¹ dokumentierte Tagung statt, die den Widerstand gegen das NS-Regime aus unterschiedlichen Perspektiven behandelt, und zwar durchaus auch vor dem Hintergrund des hohen Blutzolls, den „sächsische Bürger im Kampfe gegen den rechten Totalitarismus des Dritten Reiches“ entrichten mußten (S. 8). Herausgegeben wird der Band von dem Historiker Frank-Lothar Kroll und dem Rechtsanwalt Rüdiger von Voss, die sich auch zuvor schon mit dem Thema befaßt hatten.²

Eingeleitet wird der Band durch die Erinnerungen Friedrich-Wilhelm von Hases, der mit sieben Jahren Sippenhäftling wurde.³ Er hat seinen Beitrag als Eröffnungsrede der ebenfalls ab Juli 2019 stattfindenden Ausstellung im Militärgeschichtlichen Museum gehalten, zu der auch ein sogenannter Begleitband erschienen ist.⁴ Hase berichtet, daß er durch die Erfahrungen als Sip-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1209761149/04>

² **Schriftsteller im Widerstand** : Facetten und Probleme der "Inneren Emigration" / hrsg. von Frank-Lothar Kroll und Rüdiger von Voss. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2012. - 424 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8353-1042-1 : EUR 34.90 [#3065]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz355945053rez-1.pdf>

³ Siehe sein Buch **Hitlers Rache** : das Stauffenberg-Attentat und seine Folgen für die Familien der Verschwörer / Friedrich-Wilhelm von Hase (Hg.). - Holzgerlingen : SCM Hänssler, 2014. - 350, [16] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7751-5537-3 : EUR 19.95. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1045106348/04>

⁴ **"Der Führer Adolf Hitler ist tot"** : Attentat und Staatsstreichversuch am 20. Juli 1944 : [Begleitband zur Sonderausstellung, Militärgeschichtliches Museum der Bundeswehr, Dresden, 4. Juli bis 3. Dezember 2019] / hrsg. von Magnus Pahl und Armin Wagner. Militärgeschichtliches Museum Dresden. - [Berlin] : be.bra verlag, 2019. - 176 S. : Ill., Diagramme, Kt. ; 21 cm. - (Forum MHM ; 14). - ISBN 978-3-89809-168-8 : EUR 26.00. - Weitere Literatur zum 20. Juli: **Nur eine "ganz kleine Clique?"** : die NS-Ermittlungen über das Netzwerk vom 20. Juli 1944 / Linda von Keyserlingk-Rehbein. - Deutsche Erstausg., 2., durchges. Aufl. - Berlin : Lukas-Verlag, 2019. - 708 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 24 cm. - (Schriften der Gedenkstät-

penhäftling lange sehr große Schwierigkeiten hatte, sich mit seiner Kindheit zu befassen, da auch manches völlig der Erinnerung verlorenging, aber daß er sich durch die Arbeit an dem Buch von Phobien und Traumata weitgehend befreien konnte (S. 16).

Winfried Heinemann, Autor eines neueren Standardwerkes zum militärischen Widerstand, bietet hier eine knappe Skizze zum Thema, die abschließend auch die Rolle des militärischen Widerstands in der aktuellen Erinnerungskultur streift.⁵ Es folgen konzise Darstellungen zum Widerstand aus der sozialistischen Arbeiterbewegung mit Abschnitten zur Sozialdemokratie, zu dissidenten Kommunisten und Linkssozialisten, Exilanten und der KPD (Peter Brandt), zur Evangelischen Kirche inklusive der Erinnerungskultur seit der Nachkriegszeit (Gerhard Ringshausen) sowie zum sogenannten Rettungswiderstand, worunter hier vor dem Hintergrund einer begrifflichen Reflexion Hilfe bei Untertauchen und Flucht verstanden wird (Robert Kain). Dieser Rettungswiderstand konnte unterschiedlichste Motive haben; und wenn er auch nicht auf den Sturz des Regimes zielte bzw. zielen konnte, „so sabotierte er doch dessen Ideologie und Politik“ (S. 102). Neben der Zahl derjenigen, die solche Hilfe leisteten, werden deren Beweggründe beleuchtet und auch Formen des kollektiven Rettungswiderstands berücksichtigt, wobei exemplarisch der Berliner Bürstenfabrikant Otto Weidt in den Blick

te Deutscher Widerstand : Reihe A, Analysen und Darstellungen ; 12). - Zugl.: Potsdam, Univ., Diss., 2017. - ISBN 978-3-86732-303-1 : EUR 34.90 [#6469]. - Rez.: **IFB 19-3**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9826> - **Der 20. Juli 1944 im "Führerhauptquartier Wolfschanze"** / Johannes Tuchel ; Uwe Neumärker. - Erstausg., 1. Aufl. - Berlin : Lukas-Verlag, 2021. - 375 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-3-86732-342-0 : EUR 24.90 [#7634]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11062> - **Die Konspirateure** : der zivile Widerstand hinter dem 20. Juli 1944 / Lutger Fittkau, Marie-Christine Werner. - Darmstadt : wbg Theiss, 2019. - 335 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8062-3893-8 : EUR 25.00 [#6584]. - Rez.: **IFB 19-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9858> - **20. Juli 1944 in Baden und Württemberg** / hrsg. von Rudolf Lill ... Mit Beitr. von Angela Borgstedt ... - Konstanz : UVK, Universitätsverlag Konstanz, 1994. - 242 S. : Ill. ; 19 cm. - (Portraits des Widerstands ; 3). - ISBN 3- 87940-485-2 : DM 24.80 [5250]. - Rez.: **IFB 99-B09-439**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz033140766rez.htm - **Mitverschwörer - Mitgestalter** : der 20. Juli im deutschen Südwesten / Klaus Eisele ; Rolf-Ulrich Kunze (Hg.). Mit Beiträgen von Rolf-Ulrich Kunze ... - Überarb., erw. und aktualisierte Ausg. - Konstanz : UVK Verlagsgesellschaft, 2004. - 270 S. : Ill. ; 21 cm. - (Porträts des Widerstands ; 7). - Früher u.d.T.: 20. Juli 1944 in Baden und Württemberg. - ISBN 3-89669-722-6 : EUR 14.90 [8089]. - Rez.: **IFB 04-2-559**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz109330110rez.htm>

⁵ **Unternehmen "Walküre"** : eine Militärgeschichte des 20. Juli 1944 / Winfried Heinemann. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2019. - X, 406 S. : Ill. ; 24 cm. - (Zeitalter der Weltkriege ; 21). - ISBN 978-3-11-063275-0 : EUR 49.95 [#6475]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9857>

genommen wird.⁶ Magnus Pahl bietet in seinem Beitrag eine Einordnung des Offiziers Stauffenberg, der im Sommer 1944 „zu den professionellsten Offizieren der Wehrmacht“ zählte (S. 130). Stauffenberg sei sich darüber im klaren gewesen, daß man ihn als Verräter diffamieren würde. Es sei wichtig zu konstatieren, daß am 20. Juli keine Dilettanten Widerstand gegen Hitler leisteten. Stauffenberg als bekanntester dieser Widerständler „war kein mittelmäßiger Durchschnittsoffizier und schon gar nicht ein ehrgeizzerfressener 'Dilettant', aber auch kein unfehlbarer Held.“ Das Fazit: „Auch wenn ihm am 20. Juli 1944 das entscheidende Quäntchen Glück gefehlt hat – ein brillanter Generalstabsoffizier war er allemal“ (S. 131).

Hans-Christof Kraus bietet in seinem Beitrag einen sehr instruktiven kritischen Blick auf die Stauffenberg-Biographie von Thomas Karlauf⁷ und verteidigt Stauffenberg als „Vorbild an Charakterstärke, an Tatkraft und an Mut“; Stauffenberg bleibe trotz der an ihm u.a. von Karlauf, aber auch von dem britischen Historiker Richard Evans geübten Kritik „eine der großen Persönlichkeiten der deutschen Geschichte“ (S. 143).⁸ Dem ist unbedingt zuzustimmen, weshalb auch der vorliegende Band nicht zuletzt eine Anregung bietet, sich vertieft mit Stauffenberg zu beschäftigen.

Weitere Beiträge stellen einzelne Personen aus dem Umfeld des Widerstands vor. Wolfgang Graf Vitzthum geht auf den Bruder von Claus von Stauffenberg, Berthold, sowie das Widerstandsrecht ein und dabei auch auf

⁶ **Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt** : eine Dokumentation der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand ; Katalog zur Dauerausstellung. - 2. verb. Aufl. - Berlin : Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand, 2007. - 161 S : zahlr. Ill. - ISBN 3-926082-29-1.

⁷ Siehe auch meine Rezension zu **Stauffenberg** : Porträt eines Attentäters / Thomas Karlauf. - 1. Aufl. - München : Blessing, 2019. - 368 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-89667-411-1 : EUR 24.00 [#6424]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9936> - Siehe weiterhin **Geheimen Deutschland** : Stefan George und die Brüder Stauffenberg / Manfred Riedel. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2006. - IX, 265 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-412-07706-8 - ISBN 3-412-07706-2 : EUR 24.90 [8993]. - Rez.: **IFB 06-2-246** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz254324584rez.pdf> - **Nichts war umsonst** : Stauffenbergs Not ; [anlässlich der Gründung der Stauffenberg-Gesellschaft am 25. Oktober 2007 in Stuttgart im Neuen Schloss gehalten] / Hartmut von Hentig. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2008. - 64 S. ; 22 cm. - (Stuttgarter Stauffenberg-Gedächtnisvorlesung ; 2007). - ISBN 978-3-8353-0360-7 : EUR 9.90 [9795]. - Rez.: **IFB 08-1/2-301** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz280614705rez.htm> - **Brüder Stauffenberg** / Richard von Weizsäcker. - Göttingen : Wallstein Verlag, 2009. - 18 S. ; 22 cm. - (Stuttgarter Stauffenberg-Gedächtnisvorlesung ; 2006). - ISBN 978-3-8353-0578-6 : EUR 5.90 [#0761]. - Rez.: **IFB 09-1/2**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz313100470rez.htm

⁸ Siehe jetzt zum Thema des „geheimen Deutschland“, in dem Stauffenberg geistig verortet war, auch **Wege und Abwege der Ideen** : Studien zur politischen Geistesgeschichte der Deutschen / Hans-Christof Kraus. - Berlin : Duncker & Humblot, 2022. - XII, 449 S. ; 24 cm. - (Kleine Schriften / Hans-Christof Kraus ; 1). - ISBN 978-3-428-18467-5 : EUR 49.90 [#8160]. - Rez.: **IFB 22-3**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11632>

die umstrittene Frage, wie das Verhalten der Verschwörer rechtlich zu beurteilen war, da diese gegen damals geltendes Recht verstießen. Ihr Handeln war sittlich, aber rechtswidrig. Ob man die Verschwörer vom Verdikt des Eid- und Rechtsbruchs entlasten könne, ist hinsichtlich der Rechtfertigungsmöglichkeiten des Tyrannenmords zu prüfen, aber auch hinsichtlich des Versuchs von Fritz Bauer, „den Hochverrats-Paragrafen im Fall des NS-Regimes außer Kraft zu setzen“ (S. 172), doch überzeuge dies ebenso wenig wie Franz Neumanns These, der NS-Staat sei ein „Unstaat“ gewesen (ebd.). So wirft denn der Autor unter Berufung auf Michael Stolleis die Frage auf: „Ist es um der Würde der Widerstandskämpfer willen nicht ohnehin richtiger, ihnen den Mut zuzubilligen, das Recht zu brechen, sie zugleich aber moralisch mit höchstem Respekt zu bedenken“? (S. 172).

Andreas von Mettenheim widmet sich dem Unternehmer Carl Wentzel-Teutschenthal, Beatrix Heinze dem Leipziger Unternehmer Walter Cramer, Rüdiger von Voss Erwin von Witzleben, Linda von Keyserlink-Rehbein gibt eine Skizze ihrer Netzwerkforschungen (siehe Anm. 4) und Kroll analysiert die Europavorstellungen und die europäischen Neuordnungspläne im deutschen Widerstand. Es geht hier nicht um voreilige Aktualisierungen, aber doch um die Frage, wie sich eine gesamteuropäische Erinnerungskultur als Hintergrund gestalten läßt.

Der letzte Teil enthält drei Aufsätze, die zur Abrundung des Bildes auch auf den Widerstand gegen den Nationalsozialismus außerhalb Deutschlands eingehen. Alfons Söllner geht auf die Einschätzungen des Widerstands durch Emigranten in den USA ein, wobei er die deutschen Emigranten im Dienst des OSS (Office of Strategic Services) wie Franz Neumann, Otto Kirchheimer oder Herbert Marcuse nennt, auf die Ehrenrettung des deutschen Widerstands durch den Historiker Hans Rothfels sowie die polemische Marginalisierung des Widerstands durch Hannah Arendt eingeht. Arendt hatte keine wirkliche Sympathie für die Verschwörer des 20. Juli, aber insgesamt sei es schwierig, ihre Sicht fair zu beurteilen, weil sie doch sehr zeitverhaftet war. Arendt habe sich nicht leicht politisch verorten lassen, da sie sich als freischwebende Intellektuelle verstand. Söllner zufolge war aber ihre polemische Marginalisierung des Widerstands „kein Ruhmesblatt auf dem Weg der heute so gefeierten politischen Denkerin“ (S. 298). Barbara Lambauer richtet den Blick nach Westen und behandelt den Widerstand in Frankreich, während Stefan Garsztecki sich mit dem in Polen auseinandersetzt.

Der Band behandelt also ein wichtiges Thema in perspektivenreicher und historisch solider Weise. Er kann einem breiteren Publikum zur Lektüre empfohlen werden, darunter nicht zuletzt auch denen, die an unseren Schulen das Fach Geschichte unterrichten.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11751>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11751>